

CHRONIK DES RAD- UND MOTORSPORTCLUBS ECKERSDORF E.V. VON 1905 2005

1903

Gründung des „Arbeiter -Rad- und Kraftfahrerbund“ Eckersdorf in der Gastwirtschaft „Goldener Pfau“ in Donndorf durch acht Männer aus Eckersdorf und Donndorf

1905

Offizielles Gründungsjahr des Vereins mit Beitritt zum Dachverband „Arbeiter- Rad- und Kraftfahrerbund Solidarität Deutschland“.
Gründungsmitglieder: Hans Herath, Konrad Popp, Konrad Herath, Johann Opel, Hans Baumgärtner, Hans Popp alle aus Eckersdorf und Adam Schmidt und Hans Wendel aus Donndorf
Aktivitäten: Ausfahrten mit den Fahrrädern in die nähere Umgebung von Eckersdorf.
Mitgliederzahl: 50

1914 1918

das Vereinsleben ruhte wegen des ersten Weltkrieges

1919

Es wurden wieder die Vereinsaktivitäten aufgenommen und die Mitgliederzahl stieg bald auf über 200 an. Man führte hauptsächlich wieder Ausfahrten mit dem Rad in die nähere Umgebung von Eckersdorf durch.

1922

Man schaffte sich ein Banner an.

1929

Es wurde eine Fahne angeschafft. Sowohl Banner wie auch Fahne wurden bei Ausfahrten und Festlichkeiten stets mitgeführt.

1932

Aufgrund der hohen Mitgliederzahl und zahlreich durchgeführter Wanderfahrten erhielt die Jugendgruppe des Vereins den Bezirksjugendwimpel verliehen, den sie bis zum Jahre 1954 behielt.

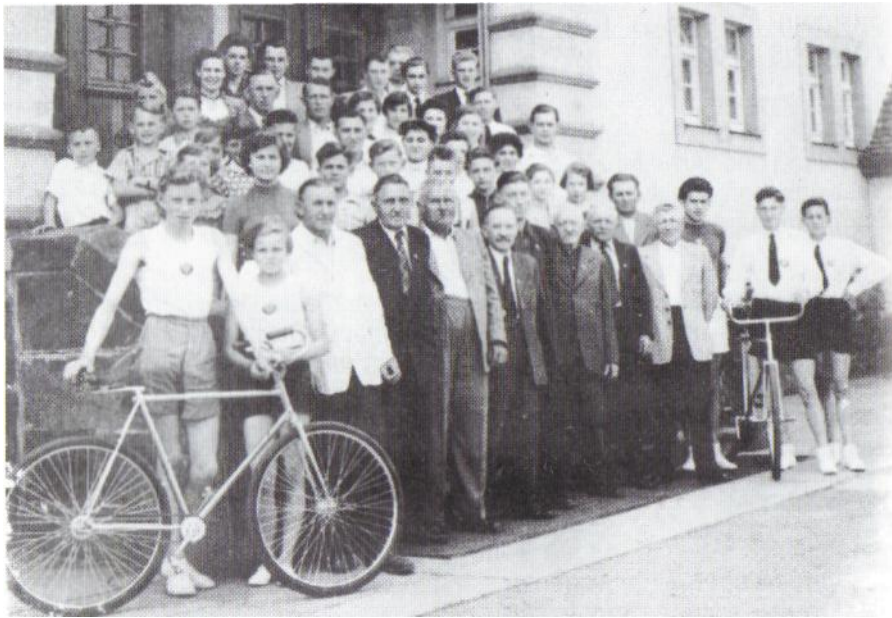
1933 1945

Während der Naziherrschaft wurden die Aktivitäten des Vereins verboten und alles Vereinsgut beschlagnahmt. Auch Banner und Fahne gingen verloren. Lediglich der Bezirksjugendwimpel überlebte diese Zeit.

1950

Auf Anregung von Bezirksleiter Hans Bayerlein wurde der Verein wieder aktiv. Die Leitung des Vereins übernahm als erster Vorsitzender Baltasar Hübner, bis 1952





Verwaltung und Sportler anlässlich des 55-jährigen Jubiläums mit Bannerweihe



Bannerweihe 1955
Karlheinz Habel (oben) / Wiprecht Stübinger (unten)

1953

Gründung der Kunstradabteilung unter Heinrich Bück und einer Motorsportabteilung, indem man einen Motorsportwart wählte. Dadurch gewann der Verein eine neue Bedeutung und neben dem Kunstradsport wurde der Motorsport immer reger betrieben. Erwin Herath wird Vorsitzender bis 1954



Motorsportgruppe in den 50iger Jahren

1955

Gründung einer Rollschuhabteilung; Elias Behmer übernimmt den Verein bis 1958

Mitgliederstand: 133



v.l.: Günther Schobert, Angelika Ries, Gerwin Weiß
anlässlich der Bezirks-Meisterschaft 1955 im Kunstrad- und Rollschuhfahren



1959

Adam Friedrich wird neuer Vorsitzender bis 1962

Es wurde das 55 jährige Vereinsjubiläum gefeiert und ein neues Banner angeschafft, das von Pfarrer Stief geweiht wurde. Mitgliederstand: 157

1963

Georg Popp übernimmt den Verein



Geselligkeit wurde im RMC schon immer gepflegt

1964

Erwin Herath wird zum neuen Vorsitzenden gewählt

1966

Durch den Bau der Verbandsschule und der dazugehörigen Sportstätten erlebte der Verein einen weiteren Aufwärtstrend. Bessere Trainingsmöglichkeiten für die Kunstradsportler, sowie Gründung einer Schwimm- und Turnabteilung waren die Folge. Ellas Behmer wird zum neuen Vorsitzenden gewählt und führt den Verein bis 1975

1970

Es wurde der Vereinsname in „Rad- und Motorsportclub Eckersdorf“ umgewandelt.

1971

Eintrag des Vereins in das Vereinsregister. Somit galt der RMC als gemeinnütziger Verein.



1976

Günther Popp übernimmt als Vorsitzender den Verein und führt ihn bis 1982.

1978

Winfried Herzig wurde Bundesmeister im Automobilschlalom



Rosenmontag 1978 im
Hallenbad



1979

Erwin Unterburger und Hermann Feulner (bereits verstorben) wurden Rallye Bundesmeister.

1980

Ein wichtiges Jahr für den RMC Eckersdorf. Vom 29. Mai bis 1. Juni wurde das 75jährige Vereinsjubiläum ganz groß gefeiert. Vier Tage großartige Feststimmung am Festplatz an der Schule in Eckersdorf. Kunstradweltmeister Kratochvil aus Tschechien und die original Oberkrainer Musikanten waren neben zahlreichen anderen Attraktionen die absoluten Höhepunkte. Unermüdlicher Fleiß von 120 Helferinnen und Helfern trugen zum Gelingen dieses Festes bei. Damalige engere Verwaltung: Vorsitzender: Günther Popp Stellvertreter: Max Meinhardt Sportleiter: Karlheinz Bär Kassier: Konrad Hammon Schriftführer: Jürgen Schenkel Jugendleiter: Dieter Engelbrecht Mitgliederstand: 252



Die aktiven Kunstradfahrer im Jahre 1980

1982

Karlheinz Bär übernahm den Vorsitz des Vereins von Günther Popp.

Mitgliederzahl: 268

1983

Gründung einer Kegelabteilung; erster und einziger Skilanglauf rund um Eckersdorf wurde abgehalten;

Mitgliederstand: 275

1984

Anschaffung eines Vereinsbusses und von Trainingsanzügen für die aktiven Sportler;

Mitgliederstand: 282

1985

Ausrichtung eines Schwimmfestes für den Kreisjugendring;

1986

Bau von vier Tennisplätzen zusammen mit dem TSV Donndorf - Eckersdorf und gleichzeitiger Gründung einer Tennisabteilung. Erste Satzungsänderung durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung.

Mitgliederstand: 293



1987

Im Sommer wurden die Bauarbeiten an der Tennisanlage abgeschlossen und die vier Tennisplätze durch Herrn Landrat Dr. Dietel eingeweiht. Als zweites Großereignis darf die Ausrichtung der Bundesmotorsportmeisterschaften erwähnt werden. Spontan sprang der RMC für die abgesprungene Soli Nürnberg ein. Trotz enormer Genehmigungsschwierigkeiten konnten ca. 200 Motorsportlern aus ganz Deutschland im Slalom, Rallye und Geschicklichkeitssport eine hervorragende Gesamtveranstaltung geboten werden. Über 100 Freiwillige waren im Einsatz. Mitgliederstand: 332

1988

Druck der neuen Vereinssatzung; Lorenz Rieß wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt;

1989

Kurz vor Niedergang der DDR wurde vom RMC noch eine unvergessliche Grenzlandfahrt abgehalten. Mitgliederstand: 382

1990

Norbert Dörfler übernimmt den 1. Vorsitz von Karlheinz Bär und führt den Verein bis heute noch. Mitgliederstand: 389

1991

Die Tennisanlage wird um zwei weitere Plätze erweitert. Sandra Keller und Tina Kufner qualifizieren sich zur deutschen Schülermeisterschaft in Korbach. Mitgliederstand: 397

1992

Ingo und Sven Stübinger nehmen an der deutschen Schülermeisterschaft in Krittelten.

1993

Ingo und Sven Stübinger qualifizieren sich zur Teilnahme an den deutschen Juniorenmeisterschaften in Bergheim.

1994

Ein neuer Vereinsbus wird angeschafft. Norbert Stübinger nimmt an den deutschen Meisterschaften in Oberschleißheim teil. Qualifikation und Teilnahme von Sven Stübinger an der deutschen Schülermeisterschaft in Frankfurt. Ingo und Sven Stübinger qualifizieren sich für die deutschen Juniorenmeisterschaften in Aisdorf/Aachen. Mitgliederstand: 412

1995

Neun Keglerinnen und Kegler erreichen das Sportabzeichen in Bronze; die Kegelabteilung nennt sich ab sofort „Heiße Kugel RMC Eckersdorf“. Ingo und Sven Stübinger qualifizieren sich für die deutschen Juniorenmeisterschaften in Rimpar/Würzburg. Mitgliederstand: 372

1996

Nadine Alka nimmt an den deutschen Schülermeisterschaften in Rimpar/Würzburg teil.

1997

Der erste Flohmarkt wird abgehalten. Er wird zur ständigen Attraktion in Eckersdorf. Mitgliederstand: 376

1998

Norbert Dörfler wird zum Bezirksvorsitzenden gewählt. Nadine Alka qualifiziert sich für die deutschen Jugendmeisterschaften in Rimpar/Würzburg. Mitgliederstand: 371

2003

Gründung eines Festausschusses für das 100 jährige Vereinsjubiläum vom 01.10. 02.10.2005. Mitgliederstand: 335

Bis zum Jahre 2005 waren keine Besonderheiten im Vereingeschehen zu berichten. Der Mitgliederstand bewegt sich derzeit bei 300 Mitgliedern